

# Algerien-

## Silvester in der Wüste

mit dem **Wüstenfan** und  
Reisefotografen **Sepp Kaiser**



[www.seppkaiser.at](http://www.seppkaiser.at)

**27.12. 2022 – 07.01. 2023**

Algerien ist zwar das größte Land Afrikas, jedoch weniger touristisch als die meisten anderen Mittelmeerländer auf dem afrikanischen Kontinent. Dabei hat die einstige französische Kolonie viel zu bieten. Landschaftlich beeindruckend sind fantastische Wüstenlandschaften mit Oasen, Dünenmeeren und Sandsteinformationen, sowie die fruchtbare Mittelmeerküste, kulturell ist das Land geprägt aus dem bunten Völkergemisch aus Berbern, Arabern und Europäern. Zwischen wunderschönen Stränden und den einsamen Weiten der Sahara warten fruchtbare urige Oasenstädte, herausragende antike Ausgrabungsstätten, freundliche Berberdörfer und lebhaft orientalische Märkte darauf entdeckt zu werden. Tauchen Sie ein in das erfrischende Spannungsfeld zwischen dem herben Leben der Wüste und der mediterranen Lebensfreude der freundlichen Algerier. Bei dieser Neujahrsreise verbringen Sie Silvester sehr idyllisch im Stammesgebiet der Tuareg inmitten malerischer Sanddünen!



**Preis pro Person:**  
**EZ – Zuschlag:**

**€ 3290,-**  
**€ 375,-**

27.12. 2022	Wien – Madrid	IB 3125	07:00 – 10:10 Uhr
27.12. 2022	Madrid – Algier	IB 3308	11:55 – 13:35 Uhr
07.01. 2023	Algier – Madrid	IB 3305	11:40 – 13:20 Uhr
07.01. 2023	Madrid – Wien	IB 3122	16:00 – 19:00 Uhr

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

Höchsteilnehmerzahl: 25 Personen

### Informationen:

Sepp Kaiser: Tel 0676-83075777

<mailto:sepp.kaiser@raiffeisen-reisen.at>

[www.seppkaiser.at](http://www.seppkaiser.at)

**Raiffeisen  
Reisen**

Ganz persönlich.



Tel.: 02742/354681-0

St. Pölten, Wiener Straße 26

e-mail: [st.poelten@raiffeisen-reisen.at](mailto:st.poelten@raiffeisen-reisen.at)

[www.raiffeisen-reisen.at](http://www.raiffeisen-reisen.at)

# Reiseverlauf

## 1. Tag: Wien – Madrid – Algier



Abflug von Wien nach *Madrid* und Weiterflug in die algerische Hauptstadt, wo wir bei einer Stadtbesichtigung die *Medina* von *Algier* erkunden. Die in osmanischer Zeit entstandene Altstadt mit ihren gewundenen engen Gassen, Moscheen und Palästen aus maurischer Zeit wird von der Zitadelle aus dem 16. Jh. dominiert. Das arabische Wort für Festung, "*Kasbah*" wird oft auch für die gesamte Altstadt von *Algier* verwendet. Bevor wir im Hotel einchecken, lernen wir noch das neue Stadtzentrum und das Freiheitsdenkmal kennen, von dem aus man eine schöne Panoramaaussicht auf die Stadt genießen kann.

## 2. Tag: Algier – Djemila – Constantine

Unser erstes Ziel ist heute die berühmte römische Ausgrabungsstätte in *Djemila*. Die antike Siedlung liegt malerisch in 900 m Höhe auf einem Bergsporn zwischen zwei *Wadis*. Die ursprüngliche Berbersiedlung wurde Ende des 1. Jh. n. Chr. zu einer römischen Veteranenkolonie ausgebaut und blühte vom 2. bis zum 4. Jh. auf, als Nordafrika die Kornkammer Roms war. Anschließend fahren wir weiter Richtung Osten nach *Constantine*, der drittgrößten Stadt Algeriens.



## 3. Tag: Constantine – Algier



*Constantine* stellt noch heute eines der kulturellen und wirtschaftlichen Zentren des Landes dar. Ihre Geschichte reicht lange zurück. Schon im Altertum war sie eine der reichsten und blühendsten Städte Nordafrikas und spielte unter dem römischen Namen "*Cirta*" eine bedeutende Rolle. *Constantine* ist sehr reich an historischen Bauwerken aber auch berühmt für die imposante Lage direkt an der Schlucht, die vom *Rhume*-Fluss aus dem Gestein gegraben wurde. Zahlreiche pittoreske Hängebrücken führen über diese Schlucht. Am Nachmittag erfolgt dann die Rückfahrt nach *Algier*.

## 4. Tag: Algier – Djanet – In Djaren

Per Inlandsflug gelangen wir heute tief in das Herzen der Sahara. Die Oasenstadt *Djanet* liegt in den südlichen Ausläufern des *Tassili*-Gebirges unweit der libyschen Grenze und fast so weit weg von der algerischen Hauptstadt, wie *Wien*. *Djanet* war über lange Zeit eine Hochburg der *Tuareg*. Dieses legendäre Wüstenvolk ist berühmt für die zähe Fähigkeit auch in den unwirtlichsten Gebieten der Sahara überleben zu können. In *Djanet* beginnt heute unser Wüstenabenteuer. Mit den Geländefahrzeugen geht es hinaus zu unserer ersten Zeltnacht in der Sahara.



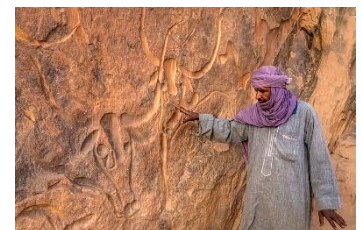
## 5. Tag: In Djaren – Téhé Tahoussaït – Moul N´Aga



Die Zelt Nächte inmitten der Wüste sind im Winter zwar meistens sternklar, aber auch extrem kalt. Wichtig ist es, genug warme Kleidung und einen sehr warmen Schlafsack zu bringen. Belohnt wird man dafür mit einzigartigen Stimmungen, vor allem bei Sonnenauf- und -untergang. Die Landschaften rund um das *Oued In Djaren* präsentieren sich grandios mit abstrakten Sandsteinformationen, einem riesigen Felsbogen hohen Dünen und Felsgravuren aus der Steinzeit. Über *Téhé Tahoussaït* führt unser Weg nach *Moul N´Aga*, wo wir den Silvesterabend idyllisch am Lagerfeuer im Dünenmassiv von *Moul N´Aga* verbringen.

## 6. Tag: Moul N´Aga – Tassili Tadrart

Das *Tassili Tadrart* ("Roter *Tadrart*") ist die südliche Verlängerung des *Akakus*-Sandsteingebirges. Es wird von schluchtenartigen *Wadis* durchzogen, wovon *In Djaren*, das in den *Erg* von *Tin Merzuga* mündet, das größte ist. Das Gebiet ist heute extrem trocken, war aber vor Tausenden von Jahren viel fruchtbarer, von Savannenvegetation bedeckt und somit sehr gut für Mensch und Tier zum Leben geeignet. Weshalb man immer wieder Spuren aus der Steinzeit entdecken kann, vor allem Felsgravuren und Felsmalereien.



## 7. Tag: Tassili Tadrart



Wir erkunden in den nächsten Tagen das *Tassili Tadrart*, das berühmt ist dafür, dass auf verhältnismäßig kleinem Raum fast alle Farben des Saharandes zu finden sind. Ausgedehnte Dünenfelder werden in Algerien *Erg* genannt. Aber auch zwischen den Sandsteinbergen findet man immer wieder eingewehten Sand, wobei die Dünen an Höhe und Größe variieren. In die bis zu 1340 m hohe Gebirgsformation des *Tassili Tadrart* hat die Erosion neben Felsschlössern und Canyons auch eine Vielzahl von natürlichen Steinbögen geschaffen. Eine grandiose und oft sehr bizarre Landschaft!



## 8. Tag: Tassili Tadrart



Bei den Wüstentouren in der Sahara ist man in Geländewagen unterwegs, wobei neben dem Fahrer vier Kunden pro Auto Platz finden. Zusätzlich begleitet ein Küchenwagen mit dem Koch die touristische Karawane. Der Koch und die Fahrer sind alle *Tuareg*, so bekommen wir auch viel mit von der Mentalität dieses auch als "Blauen Männer" bekannten Volkes, wobei der Name sich auf den *Tugulmust*, den meist blauen Gesichtsschleier bezieht, den bei den *Tuareg* nur die Männer tragen. Die bereitgestellten kleinen Kuppelzelte müssen von den Kunden selbst auf- und abgebaut werden, die Abende werden am Lagerfeuer verbracht.

## 9. Tag: Tassili Tadrart – Algier – Ghardaia

Heute heißt es Abschied nehmen von unserem einzigartigen Wüstenabenteuer und von unserem *Tuareg*-Team, das uns noch zum Flughafen von *Djanet* bringt, von wo wir zurück an die Küste nach *Algier* fliegen. Anschließend bringt uns ein weiterer Inlandsflug erneut zurück nach Süden in die etwa 700 km von der Küste entfernte Oasenstadt *Ghardaia*. Die Hauptstadt des Fünfstädtebundes im *Mzab*-Tal, auch *Pentapolis* genannt, strahlt immer noch viel Oasenflair aus, mit ihrem lebhaften *Souk*, wo Teppich- und Gewürzhändler sowie Handwerker fast so wie vor hundert Jahren ihrer Beschäftigung nachgehen.



## 10. Tag: Ghardaia



*Ghardaia*, der Hauptort des *Mzab*-Tals wurde im 11. Jh. gegründet und blieb bis heute weitgehend unverändert. Die markanten weiß, rosa und roten Häuser, die alle mit Innenhöfen konstruiert sind, sodass das Sonnenlicht in alle Räume fluten kann, prägen noch immer das Stadtbild. Bis ins 18. Jh. fungierten die fünf Orte im *Mzab*-Tal als Karawanendrehscheiben im Transsahara-Handel vom Herzen Afrikas zur Mittelmeerküste und waren ein wichtiges Handelszentrum mitten in der Wüste. Wir erkunden nicht nur das urige *Ghardaia* selbst, sondern auch andere fotogene Ortschaften im *Mzab*-Tal, wie etwa *Al Atteuf* und *Beni Isguen*.

## 11. Ghardaia – Algier

Am Morgen erfolgt der Rückflug in die algerische Hauptstadt, wo uns noch einige Stunden zur freien Verfügung bleiben, um *Algier* auf eigene Faust zu erkunden. Dabei kann man letzte Einkäufe erledigen, Museen besuchen oder einfach nur durch die verwinkelten Gassen schlendern, um zum Abschluss dieser schönen Algerienreise das orientale Flair der Stadt noch einmal auf sich wirken zu lassen, ehe wir den Tag bei einem gemütlichen Abschiedsessen ausklingen lassen.



## 12. Tag: Algier – Madrid – Wien

Im Laufe des Vormittags erfolgt der Transfer zum Flughafen und der Rückflug von *Algier* über *Madrid* nach *Wien*.

**Programmänderungen vorbehalten!**

### **Inkludierte Leistungen:**

- Linienflug mit IBERIA; Wien – Madrid – Algier und retour in der Economy-Class
- Sämtliche Flughafentaxen und Sicherheitsgebühren ab/bis Wien in der Höhe von € 144,83 inkludiert (Stand Juni 2022), Änderungen vorbehalten
- Inlandsflüge: Algier – Djanet – Algier, Algier – Ghardaia – Algier
- 6 x Nächtigung in guten Mittelklassehotels, Basis Doppelzimmer mit Bad / Dusche/WC inkl. Frühstück
- 5 x Nächtigung in Kuppelzelten (Belegung nach Zimmerliste), Zelte und Matten werden bereitgestellt
- 5 Tage Vollpension in der Wüste mittels Camp-Küche, 1 x Abschiedsabendessen
- Transport in privatem Bus mit Klimaanlage, bzw. in Geländewagen 4 Kunden pro Auto
- Alle Transfers, Fahrten, Ausflüge und Eintritte laut Programm
- Reisehandbuch
- Örtlich englischsprachige Reiseleitung
- Reisebegleitung ab/bis Wien durch den Weltenbummler Sepp Kaiser

### **Nicht inkludierte Leistungen:**

- Visum Algerien (dzt. € 105,- direkt bei der Botschaft)
- Alle nicht angeführten Leistungen
- Trinkgelder
- Reiseversicherung
- Extras im Hotel
- Getränke und nicht angeführte Mahlzeiten

**Buchungscode: GRAF22ALK**